

Gewarnt vor Schließung der See-Durchstiche

SPEYER: "Tag der offenen Tür" bei DLRG

Zum fünften Male hatte die DLRG-Ortsgruppe zum Sommerfest und damit zum "Tag der offenen Tür" eingeladen. Ein großer Kreis von Gästen fand sich bei sommerlichen Temperaturen im Binsfeld ein. Der DLRG-Ortsgruppe Speyer gehören zur Zeit 850 Personen an. Nicht ohne Stolz berichtete Vorsitzender Thomas Thiry von 62 Prozent jugendlicher Mitglieder.

Mit mehreren Übungen wurde die Schlagkraft der DLRG-Aktiven demonstriert: beim Retten eines erschöpften Schwimmers etwa oder aber bei der Bergung eines bewußtlos gewordenen Tauchers. Tauchwart Paul Regenauer zeigte sich zufrieden mit dem Verlauf der Vorführungen. Kritisiert wurde die mangelnde Bereitschaft zur Abkühlung der sich hier vor allem an den Wochenenden tummelnden Badegäste.

Für Verpflegung und den notwendigen Getränkenachschub sorgte Dieter Bergdolt. Dank sagte der DLRG-Vorsitzende dem THW-Ortsverband Speyer, dessen Mitglieder vor wenigen Wochen erst den am Schulungsheim stehenden Rettungsturm renoviert hatten, von dem aus die Seenlandschaft beobachtet wird. Allerdings stören dabei die inzwischen den Turm überragenden Bäume, die eine Kontrolle der Badegäste ebenso unmöglich machten wie das Landen des Rettungshubschraubers im Notfall.

Überrascht zeigt sich die DLRG-Spitze von der Absicht der Stadt, die vorhandenen Durchstiche vom Binsfeld- in den Gänsdreck- und den Kuhunter-See zu schließen: "Damit wären wir mit unserem Rettungsboot von 80 Prozent der bislang betreuten Wasserfläche abgeschnitten," warnt Vorsitzender Thomas Thiry. Darüber hinaus erwartet die DLRG eine Verschlechterung der Qualität des Wassers im Binsfeldsee, der vom Austausch mit dem Kuhunter-See lebt.

In ihrem Mitte der 70er Jahre fertiggestellten Schulungsheim absolvieren die DLRG-Aktiven ihre Freiwasserausbildung. In der Station befinden sich der Taucher-, Wach- und der Aufenthaltsraum sowie eine Küche. Wachdienst wird hier vorrangig an den Wochenenden geleistet. Auch diesmal informierte die Barmer und zeichnete wieder für kleine Kinderspielaktionen auf der Wiese verantwortlich. (bw)